

EDH.2019.0950.ISQ.001

Beitrag von „Pieks“ vom 17. Juli 2023, 20:14

Rainer, keine Ahnung. Letztendlich ist es doch nur überwiegend eine Softwarefrage. Sie ist es schließlich, welche die "Ergebnisse" der Sensoren in darstellbare Bilder umwandelt, gerade bei der Tiefenschärfe, vor allem mit der auch in SmaFos immer präsenteren KI. So kann man zumindest farblich immer noch im Anschluß eine ganze Menge reißen, wenn man sich mal mit dem Sättigungsregler befasst. Inzwischen sind durch zig Filter und andere optische "Features" (z.B. dem HDR-Quark) die Sehgewohnheiten schon so umtrainiert worden, dass man bei richtigen Bildern ganz schnell das Gefühl hat, dass irgendetwas fehlt. Ums mal zusammenzufassen und keine Fotodiskussion in Ingrid's Vorstellung aufzumachen: schonmal 'nen professionellen Fotografen seine Bilder mit seinem Streicheltelefon schießen sehen? 😊